

Sitzungsvorlage DS 2012/415

Amt für Soziales und Familie
Stefan Goller-Martin
(Stand: 27.11.2012)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei

Aktenzeichen:

Gemeinderat
öffentlich am 10.12.2012

Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse an die Träger von Kindertagesstätten für das Haushaltsjahr 2012
- Erhöhung des derzeitigen Ansatzes um 250.000 € netto für Restzahlungen an die Kindergartenträger aus den Abrechnungen für 2011 und gestiegene Abschlagszahlungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Ausgaben auf 11.900.000.- € bei Fipo 1.4641.7000.000 (Kindergartenzuschüsse für laufende Zwecke) zu.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe von 500.000 € wird zugestimmt. Die Abdeckung erfolgt über höhere Landeszuschüsse für Kindergärten und –tageseinrichtungen (250.000 €) und Mehreinnahmen aus der Einkommensteuer (250.000 €.)
3. Die Zuschüsse der Stadt für den Betrieb der Kindertagesstätten (UA 1.4641.) steigen damit im Haushaltsjahr 2012 auf 7.500.000 Mio. € netto.

Sachverhalt:

1. Vorgang:

Im Verwaltungshaushalt 2012 ist bei Unterabschnitt 1.4641 der Bereich der Kindertagesstätten dargestellt. Mit Abstand der größte Einzelposten ist die Finanzposition 1.4641.7000.000 – Kindergartenzuschüsse für laufende Zwecke - mit einem derzeitigen Ansatz von 11.400.000.- €.

Über diesen Betrag werden:

- die monatlichen Abschlagszahlungen für das laufende Kindergartenjahr sowie
- die Restzahlungen aus den Abrechnungen des Vorjahres an die Träger von Kindertagesstätten geleistet.

Die im Haushaltsjahr 2012 eingestellten Mittel reichen aus mehreren Gründen nicht aus.

- Die Umsetzung der KitaVO die zu einer personellen Verbesserung in allen Kindergartengruppen führt, übersteigt den bei der Anmeldung zum Haushalt 2012 errechneten Wert. Dies hat bereits im Jahr 2011 zu einer überplanmäßigen Ausgabe von 100.000 € geführt und war bei den Anmeldungen für das Haushaltsjahr 2012 nicht mehr zu berücksichtigen. Ein Nachtragshaushalt wurde nicht verabschiedet, so dass auch unterjährig eine Korrektur nicht mehr möglich war.
- Die Einrichtung von neuen Gruppen für Kinder unter 3 Jahren während des laufenden Jahres (z. B. Villa Emma, Casa Elisa, Kinderwelt) kam schneller zu Stande und die Plätze wurden stärker nachgefragt als ursprünglich prognostiziert. Die Träger benötigen eine Anpassung der Abschlagszahlungen ab dem Monat der Inbetriebnahme.

Als zusätzliche Mittel werden 500.000 € überplanmäßige Ausgaben noch in 2012 notwendig. Gleichzeitig konnten aber 250.000 € an höheren Landeszuweisungen durch die Platzzahlensteigerungen im Bereich u3 realisiert werden. Die Zuschüsse der Stadt für den laufenden Betrieb der Kindertagesstätten erhöhen sich damit im Haushaltsjahr 2012 auf 7.500.000.

2. Deckung der überplanmäßigen Ausgabe

Auf den zusätzlichen Finanzbedarf wurde in Weissenau am 23.11.2012 und im VKA am 26.11.2012 hingewiesen. Die Abdeckung der überplanmäßigen Mehrausgabe erfolgt jeweils mit 250.000 € über Mehreinnahmen aus der Einkommensteuer (Fipo 1.9000.0100.000) und entsprechend höheren Landeszuschüssen für Kindergärten und –tageseinrichtungen (Fipo 1.4641.1710.000).